

Paul Bouffler

Der Kompaniekommandant

Eine eindruckliche Milizkarriere

Mit einem Geleitwort von Dr. Daniel Heller

Inhaltsverzeichnis

Der Kompaniekommandant Paul Bouffler, 25

Geleitwort von Dr. Daniel Heller	7
1. Vorwort	15
2. Mein Dienstbüchlein	17
– Das Vorspiel 1925–1939	19
– Die Kriegsmobilmachung 1939	22
– Die militärische Musterung 1943	23
– Unfreiwilliger Luftschutzwart 1943/1944	26
– Obligatorischer Landdienst 1944	27
– Diensttauglich 1944	35
3. Die Rekrutenschule 1945	37
– Die erste Woche – Eintauchen in Feldgrau	37
– Der Drill – das Kreuz der Rekruten	44
– Der Schlauch – Alptraum der Rekruten	48
– Der 1. August 1945 – der erste Ausmarsch	49
– Die Schiessausbildung	50
– Funk- und Telefonausbildung	52
– Kommandierungen	54
– Die pädagogische Rekrutenprüfung	55
– Impfen	56
– Feldweibelspiele	56
– Bourguillon	57
– Die erste Inspektion durch den Schulkt.	58
– Biwak an der Saane	58
– Fahnenübernahme – wir werden Soldaten	60
– Die grosse Verlegung – Tannalp	63
– Kerns–Luzern	64
– Sempachersee – Flossbau	65
– Inspektion durch den Waffenchef der Infanterie	67
– Demobilmachung – Entlassung	68
– Epilog	70
4. Der erste Wiederholungskurs als Soldat 1947	71
5. Die Unteroffiziersschule 1947	75
6. Abverdienen als Korporal 1947	79
– Kaserne	79

– Schwarzsee	82
– Die Verlegung nach Jaun	83
– Verschiebung nach Lausanne	84
– General Henri Guisan und Tf. Sdt. Schmidlin	85
– Entlassung in Fribourg	87
7. Grenzkurs als Korporal 1949	89
8. Wiederholungskurs als Korporal 1949	93
9. Die Infanterie Offiziersschule 5 Bern 1950/51	97
– Umfeld – Einrücken	97
– Der erste Tag – der Lehrkörper	98
– Der Klassenlehrer – Eintrittsprüfung	101
– Sanitarische Eintrittsuntersuchung – Spital – Kaserne	102
– Der Schulkommandant – Eintrittsprüfung	104
– Ausbildungsprogramm für 13 Wochen	106
– Schiessschule Walenstadt	107
– Turnen und schwimmen	109
– Taktik und Lehren aus dem Krieg	110
– Zugführungsausbildung im Gelände	112
– Nachtübung	113
– Weihnacht 1950 – Frick wird Oberstdivisionär	115
– Soldatische Haltung – Benehmunterricht	116
– Der 100-Kilometer-Marsch	117
– Inspektion durch den Waffenchef der Infanterie	120
– Der Aspirantenball im Palace-Bellevue Bern	120
– Abschluss-Brevetierung	123
10. Abverdienen als Leutnant in Fribourg 1951.....	127
– Unser Milizsystem	127
– Das Einrücken	127
– Die ersten Wochen – Ausbildung in Moncor	129
– Die neuen Funkgeräte – Adj. Uof. Ami Gasser	132
– Leutnants lernen Motorfahrzeuge lenken	134
– Instr. Feldweibel-Blödeleien	134
– Ausbildungsschwergewicht	136
– Urlaubsfreuden	136
– Ins-Bière-Genève	138
– Inspektion beim Schulkommandanten	139
– Trauriger Abschluss	139
11. Dienstleistungen als Zugführer 1952–1956	141
– W. K. 1952 Füs. Stabskp. 60	141
– Die erste Begegnung mit Aargauer Truppen	141

– W. K. 1953 Nachrichten Kp. 18	145
– Gastspiel bei den Oberwalliser Truppen	145
– W. K. 1953 Stab Füs. Bat. 60	148
– Dienst als Nachrichten Offizier i.V.	148
– W. K. 1954 Füs. Stabskp. 60	152
– Verweis des Divisionskommandanten – Rehabilitation	152
– W. K. 1955 Füs. Stabskp. 60	155
– Standardübungen des Oberstdivisionärs Frick	155
– W. K. 1956 Füs. Stabskp. 60	157
– Dienst als Oberleutnant und Stellvertreter eines Leutnants als Kp. Kdt.	157
12. Freiwillige Sommergebirgskurse 1952 und 1954	161
13. Ausserdienstliche Tätigkeit ab 1951	163
– Reiten in den Offiziersgesellschaften	163
– Erfüllung der Schiesspflicht	164
– Militärliteratur	165
14. Schiessschule Walenstadt 1956	167
15. Zentralschule 1/5 Dübendorf 1957	171
16. Fachkurs für Stabskp. Kdt. Emmen 1957	175
– Wir erarbeiten einen Behelf	176
– Der Ausbildungschef empfängt uns in Bern	177
– Denkwürdige Versammlung von über 100 Stabskp. Kdt. in Bern 1960	178
– Spezialdienst bei der Gruppe für Ausbildung in Bern 1961	180
17. Kommando Übernahme der Füs. Stabskp. 60 per 1. 1. 1957	181
– Die administrative Kommandoführung	182
– Die Vorbereitung der Wiederholungskurse	183
– Rekognoszierung	183
– Material – Munition – Fahrzeuge	184
18. Dienstleistungen als Kommandant Füs. Stabskp. 60 1957–1964	187
– K. V. K. und W. K. 1957 – Windisch	187
– Ausbildungsprogramm der ersten Woche	190
– Alles unter Kontrolle halten – Tagesbefehl	191
– Die zweiten W. K.-Woche – Besetzungsübung	192
– Der mit dem Flammölfass gestörte Sonntagsurlaub	192
– Die dritte W. K.-Woche	193
– Die Entlassung	194
– Abverdienen als Kp. Kdt. in der Inf. R. S. 205 in Aarau 1957	195
– K. V. K. und W. K. 1958 – Lengnau/AG	196
– Taktischer Kurs 5. Div. 1958 – Fribourg	198
– K. V. K. und W. K. 1959 – Gelterkinden	199

- Schweiz. Feldweibelstage 1960 – Lausanne	201
- Taktischer Kurs 5. Div. 1960 – Schaffhausen	202
- K. V. K. und W. K. 1960 – Schinznach Dorf	203
- K. V. K. und W. K. 1961 – Fislisbach	205
- Schicksalstage	205
- Das Problem 10 Arrestlokale zu finden	207
- Ungewollte Publizität	208
- Abschied vom Karabiner und Major Zinniker	209
- K. V. K. und W. K. 1962 Frick	212
- Umrüstung auf Sturmgewehr – verlängerter K.V. K.	212
- Die Umschulung im Rgt.-Verband	213
- Der Vorbeimarsch des Verst. Inf. Rgt. 24	219
- Abschluss und Beurteilung	219
- K. V. K. und W. K. 1963 – Fahrwangen	220
- Ausserdienstlicher Kaderrapport	220
- Vorbereitung eines Militärkonzertes und Kompanieabends	222
- Die Kriegsmobilmachung- und Einsatzübung	223
- Ausbildung – Militärkonzert – Inspektion	224
- Das gemeinsame Fest der Füs. Stabskp. und der schweren Füs. Kp. IV/60	225
- Der Dienst geht weiter	231
- Die Reaktion auf das Fest – die Auseinandersetzung mit dem O. K. K. ..	231
- Ausserdienstliche Distanzmärsche Bern und Nijmegen 1963/1964	232
- K. V. K. und W. K. 1964 Zell/LU	240
- Die Auswirkungen der Truppenordnung 61 (T. O. 61)	240
- W. K. Typ und Turnus	241
- Der befohlene Kompanievortrag	241
- Das Einrücken in die Manöver	243
- Kriegснаhe Ausbildung	244
- Marschertüchtigung	245
- Der Divisionskommandant beehrt uns mit seinem Besuch	245
- Demonstrationschiessen auf dem Glaubenberg	246
- Meine letzte Woche als Kp. Kdt.	247
- Verabschiedung und Kommandoabgabe	247
19. Epilog	253
20. Danksagung	257
21. Berufliche und biografische Daten	259
22. Abkürzungen der Schweizer Armee	261
23. Glossar militärischer Ausdrücke	265